

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/ Europa

Stand: April 2008

1. Konjunktorentwicklung

Das Bundeswirtschaftsministerium hat seine Wachstumsprognose für 2008 auf 1,7 % gesenkt. Für das kommende Jahr erwartet das Bundeswirtschaftsministerium nur noch ein Wachstum von 1,2 %. Damit bewegt sich das Ministerium am unteren Ende des Prognosespektrums. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit wird in diesem Jahr mit 500.000 Personen und für 2009 mit 40.000 Personen prognostiziert.

2. Arbeitsmarkt

Der aktuelle Arbeitsmarktbericht der Agentur für Arbeit wird in der Sitzung ausgelegt.

3. Europa/Ziel 2-Wettbewerbe

Der Rhein-Kreis Neuss lädt im Rahmen der Europawoche auch in diesem Jahr zusammen mit der Europa-Union Deutschland, Europäische Bewegung NRW, Kreisverband Neuss, zum **Europatag 2008** der Region Mittlerer Niederrhein ein.

Die Europäische Union feiert den 9. Mai als Europatag, den Tag, an dem der französische Außenminister Robert Schumann 1950 den Plan verkündete, eine Gemeinschaft zu gründen, die den Frieden Europas sichern sollte. Sein Vorschlag mündete in der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Dieses

Ereignis signalisierte die Entschlossenheit der europäischen Völker nach dem Zweiten Weltkrieg, ein vereintes und friedliches Europa zu schaffen.

Der Europatag wird dieses Jahr am 06. Mai 2008 ausgerichtet. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat diesen Tag zum EU-Projekttag der Schulen erklärt. Sinn dieses Projekttagess soll sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Europäischen Union zu wecken und das Verständnis für die Funktionsweise von Europa zu verbessern.

Der Europatag 2008 steht unter dem Thema „Das Europäische Jahr des Interkulturellen Dialogs“. Die allgemeinen Ziele des Europäischen Jahres sind die Förderung des interkulturellen Dialogs zum Nutzen der europäischen Bürger/innen und aller in der EU lebenden Personen sowie die Sensibilisierung für diesen Dialog. Mit dem Europatag soll auf diese wichtigen Ziele und die Bedeutung des interkulturellen Dialogs für das Zusammenleben aller Menschen in der EU und die weitere Europäische Einigung hingewiesen werden.

Nach der Eröffnung durch Herrn Landrat Patt wird die Leiterin der Regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Frau Barbara Gessler, einen einleitenden Vortrag zum Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialogs halten. Im Anschluss werden die Berufsbildungszentren und die Partnerschaftsvereine der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ausgewählte europäische Projekte vorstellen, die zusätzlich im Rahmen einer einwöchigen Ausstellung (05.05. – 09.05.2008) im Lichthof des Kreishauses Neuss zu sehen sein werden.

Am 01. Januar 2007 hat die neue Strukturfondsförderperiode der Europäischen Union (2007-2013) begonnen. Im Rahmen des **NRW-EU-Ziel 2-Programms EFRE** (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) wird NRW ca. 1,3 Mrd. Euro aus Brüssel erhalten.

Im Gegensatz zur vergangenen Förderperiode wird in der neuen Förderperiode im Rahmen von Ziel 2 (EFRE) das ganze Land Fördergebiet sein (und damit auch der Rhein-Kreis Neuss).

Gleichzeitig wird es mit der neuen Förderperiode einen grundlegenden Mentalitätswandel geben; zukünftig wird die Qualität eines Projektes ausschlaggebend für die Bewilligung von EU-NRW-Fördermitteln sein (nicht die Bedürftigkeit). Das Land NRW hat sich entschieden, die Finanzmittel weitgehend im Rahmen von Wettbewerben um die besten Ideen und Projekte zu vergeben.

Die verschiedenen Fachministerien haben in 2007 insgesamt 9 Wettbewerbe ausgerufen, in 2008 sollen 16 Wettbewerbsaufrufe durchgeführt werden. Laut Auskunft des Wirtschaftsministeriums NRW sind mit Stand von Mitte Februar 2008 über 600 Wettbewerbsbeiträge aus dem ganzen Land eingegangen.

An folgenden Wettbewerben hat sich der Rhein-Kreis Neuss beteiligt bzw. wird sich noch beteiligen:

a) RegioCluster.NRW

Der Rhein-Kreis Neuss hat sich bei dem zweistufigen Regio-Wettbewerb im Februar 2008 im Rahmen der „**Agrobusiness Region Niederrhein**“ zusammen mit weiteren 47 Partnern (Federführung Landwirtschaftskammer NRW) beworben. Inhalt der Bewerbung sind folgende Bausteine:

- Auf- und Ausbau eines Clustermanagements: Geschäftsstelle und Clustermanager, angesiedelt beim Gartenbauzentrum Straelen (Typ A)
- 3 Umsetzungsprojekte: Masterplan Agropark Food and Flowers, Telematik im Gartenbau (Optimierung der telematischen Vernetzung zwischen Anbauplanung und Vermarktung) und grüne Biotechnologie durch neues Ausgangsmaterial

Eine Entscheidung über die Aufforderung zur Einreichung eines vollständigen Projektantrages wird noch in diesem Monat erwartet.

b) Chek.NRW

Beteiligt hat sich der Rhein-Kreis Neuss auch bei dem Wettbewerbsaufruf „Chek.NRW“ über die Initiative **ChemCologne**, bei der die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Mitglied ist. Im Wettbewerb „CheK.NRW“ wurden Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie Ansätze zur Stärkung bestehender und der Aufbau neuer Netzwerke für Chemie und Kunststoff in Nordrhein-Westfalen gesucht – zwei klassische Industriebereiche, in denen Nordrhein-Westfalen im nationalen aber auch im internationalen Vergleich besonders stark ist. Insgesamt 140 Projektskizzen aus allen Landesteilen lagen der unabhängigen Jury aus Unternehmen, Wissenschaft und Kammervertretern zur Begutachtung vor. Ausgesucht wurden die 50 besten Ideen und Konzepte für und in Nordrhein-Westfalen. Hierzu gehört auch die Initiative ChemCologne, die ein Cluster- und Ansiedlungsmanagement für die Chemieregion an der Rheinschiene betreibt, und nun aufgefordert ist, einen vollständigen Projektantrag einzureichen.

c) Logistik.NRW

Der Wettbewerb „Logistik.NRW“ hat zum Ziel, die Stellung der nordrhein-westfälischen Logistikwirtschaft im deutschen und internationalen Vergleich sowie deren Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern. Im Mittelpunkt steht hier die Stärkung der unternehmerischen Basis, insbesondere der mittelständischen Unternehmen. Hier sollen vor allem Netzwerke einander ergänzender, in Wertschöpfungsketten verbundener Unternehmen, wissenschaftlicher Einrichtungen und komplementärer Akteure gestärkt werden. Die Maßnahmen sollen aber auch dazu beitragen, den Logistikstandort Nordrhein-Westfalen weiterzuentwickeln und das Logistikcluster weiter auszubauen.

An diesem Wettbewerbsaufruf wird sich der mittlere Niederrhein unter Federführung der Industrie- und handelskammer Mittlerer Niederrhein und des Rhein-Kreises Neuss sowie mit Einbindung der übrigen kommunalen Partner und verschiedener Logistikunternehmen mit einem Wettbewerbsbeitrag beteiligen. Dieser umfasst Infrastrukturmaßnahmen, Logistikkapazitäten sowie begleitende Maßnahmen.

d) RegioCluster.NRW

Zum Wettbewerbsaufruf „RegioCluster.NRW“ hat sich der Rhein-Kreis Neuss darüber hinaus mit den Partnern in der Region mit dem Projekt **texellence – Kompetenznetz Textiler Niederrhein** beteiligt. Ziel dieser initiative ist es, die textile Kompetenz der Region Niederrhein sowohl inhaltlich als auch in der Außendarstellung zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern zu fördern. Zu diesem Zweck sind unter anderem verschiedene Fachveranstaltungen, Messeteilnahmen sowie die Herausgabe eines Kompetenzatlas vorgesehen.

e) Energie.NRW

Eingeladen zur Teilnahme an dem Innovationswettbewerb „Energie.NRW“ waren Akteure im ganzen Land, insbesondere Unternehmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Kommunen und kommunale Einrichtungen. Aus den insgesamt 148 eingereichten Projektskizzen wählte die unabhängige Jury die 27 besten Projektideen für eine Förderempfehlung aus. Themen dieser Vorhaben sind Brennstoffzellen-, Wasserstofftechnologie, Solarenergie, Biomasse und Kraftwerkstechnik.

Die Bandbreite der 27 zur Förderung empfohlenen Projekte reicht von der Entwicklung einer Pilotanlage zur biologischen Wasserstoffproduktion und zur Reinigung und Speicherung von Wasserstoff bis hin zur Weiterentwicklung von Brennstoffzellen-Komponenten (z.B. Reformer, Bipolarplatten). Zudem sollen Solarzellen- und Modultechnik, Solarthermische Kraftwerke und die Biomasseverwertung weiterentwickelt werden. Effizientere Gasturbinen sind Teil eines weiteren Projektes.

Der Rhein-Kreis Neuss hatte sich unter anderem mit Landgard an diesem Wettbewerbsaufruf mit dem Thema **Dampfaskopplung** beteiligt. Dieser Beitrag wurde von der Jury nicht ausgewählt.

f) familie@unternehmen.NRW

Der Wettbewerb „familie@unternehmen.NRW“ soll neue und innovative Ansätze zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufgreifen, prämiieren und fördern. Ziel des Wettbewerbs ist die unternehmerische Basis durch familienfreundliche Personalpolitik, Unternehmenskultur und -infrastruktur zu stärken und einen Beitrag zum

Querschnittsziel „Gleichstellung von Frauen und Männern“ sowie zur Nichtdiskriminierung zu leisten. Hier sollen innovative Konzepte gefördert, Best-Practices herausgearbeitet und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Hierzu prüft der Rhein-Kreis Neuss noch eine Beteiligung.

g) Create.NRW

In 2007 startete der zweistufige Wettbewerb „Create.NRW“. Nach der erfolgreich abgeschlossenen ersten Stufe - dem Ideen- und Konzeptwettbewerb – wird nun in der zweiten Stufe der Förderwettbewerb ausgerufen.

Hier sollen konkrete Kooperationsprojekte und regionale/überregionale Netzwerke aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kreativen unterstützt werden, die Innovationssysteme in den Regionen befördern können.

An der ersten Stufe des Wettbewerbes beteiligte sich die **Stiftung Schloß Dyck** erfolgreich.

h) Erlebnis.NRW

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs „Erlebnis.NRW“ steht die nachhaltige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Tourismuswirtschaft. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erschließung und Entwicklung des europäischen Naturerbes für eine landschaftsbezogene Erholung innerhalb der Natura-2000-Gebiete.

Der Rhein-Kreis Neuss hat sich hier unter Federführung der Niederrhein Tourismus GmbH mit dem Projekt **NiederrheinRad** an dem Wettbewerbsaufruf beteiligt. Ziel dieses Beitrages ist es, den Radtourismus und den Niederrhein als Tourismusdestination zu stärken.

4. TZG Business Center Neuss

Am 21. April hat in Anwesenheit der Wirtschaftsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen und weiteren 150 Gästen die offizielle Eröffnung des TZG Business Center

Neuss stattgefunden. Auf einer Fläche von 1.500 m² ist hier in der Nachfolge des Chemischen Untersuchungsamtes ein Business Center für Existenzgründer, Jungunternehmen und internationale start-ups sowie ein Standort für die ARGE, die Erziehungsgeldstelle des Rhein-Kreises Neuss sowie das StarterCenter entstanden.

Nach einer erfolgreichen Zertifizierung wurde dem Rhein-Kreis Neuss durch Wirtschaftsministerin Christa Thoben das StarterCenter für den Rhein-Kreis Neuss zugesprochen. Dieses hat zur Aufgabe, an einer Stelle alle Beratungs- und Informationsangebote rund um das Thema Existenzgründung vorzuhalten.